

Anmeldung

Sie können sich bis zum 21.09.2018 online anmelden unter <https://de.xing-events.com/EMUWONG> oder Ihre Anmeldung mit Ihrer Post- und E-Mail-Adresse schicken an:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Georg Neuschäffer
Postfach 11 03 61
06017 Halle (Saale)
Fax: +49 345 7753 825

Ansprechpartner

Georg Neuschäffer:
georg.neuschaeffer@iwh-halle.de
Telefon: +49 345 7753 869

Veranstaltungsort

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Konferenzraum im Erdgeschoss
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)

Anreise mit dem Pkw

Da nur sehr begrenzt Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung stehen, empfehlen wir, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen das IWH vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2 (Soltauer Straße), 5 (Bad Dürrenberg) und 7 (Weinberg Campus) oder zu Fuß über die Fußgängerzone Leipziger Straße (ca. 10 Minuten)

Übernachtung

Hotels in Halle finden Sie unter www.halle.de oder www.hrs.de

In der Nähe des IWH liegen z. B.

B&B Hotel Halle (Saale), Hallorenring 9
Telefon: +49 345 27957350
www.hotelbb.de/de/halle-saale

DORMERO Hotel Rotes Ross, Leipziger Straße 76
Telefon: +49 345 233430
www.dormero-hotel-rotes-ross.de

Reservierungen über unser Kontingent sind über diesen [Link](#) möglich.

Veranstalter



Herausgegeben 2018, © IAB

Regionale Ungleichheit:
Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland im Fokus

15. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Datum

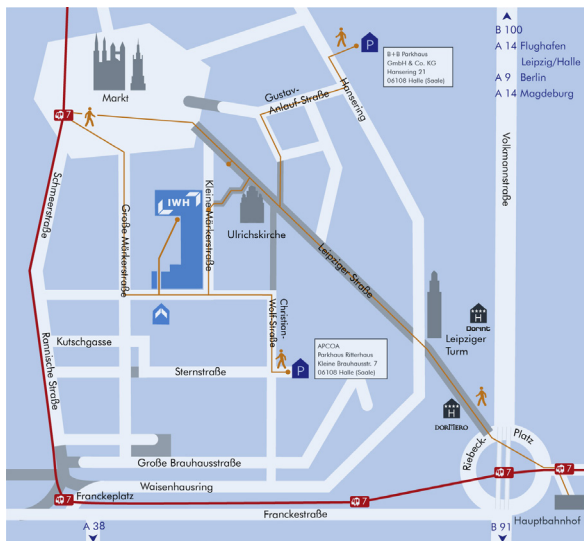
8. und 9. Oktober 2018

Ort

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Konferenzraum im Erdgeschoss

Veranstalter

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle (IWH),
Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)



PROGRAMM

Über ökonomische Ungleichheiten wird viel diskutiert. Dies betrifft Ungleichheiten der Entlohnung, der Verteilung von Vermögen und von Chancen. Ungleichheiten auf der individuellen Ebene werden dabei auch verstärkt als regionale Ungleichheit wahrgenommen. So ist nicht nur im Nachgang der Abstimmung über den „Brexit“ von „zurückgelassenen Regionen“ (regions left behind) die Rede. Auch in Deutschland existieren erhebliche regionale Unterschiede der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung zwischen Stadt und Land, Ost und West, aber auch Regionen mit alten Industrien und solchen mit vielen jungen Start-ups.

Für die sozialwissenschaftliche Forschung ergeben sich daraus viele, politisch hochrelevante Aufgabengebiete: Was sind geeignete Indikatoren für die Bestimmung regionaler Unterschiede und welche Rolle spielen regionale Preisniveauunterschiede? Welche Phänomene können regionale Divergenzen verstärken oder abschwächen? Welche negativen Konsequenzen ergeben sich aus zu hohen oder zu geringen regionalen Unterschieden? Worin liegen Rechtfertigungsgründe für staatliche Interventionen zur Korrektur regionaler Disparitäten? Welche Politikmaßnahmen zur Korrektur regionaler Unterschiede sind wirksam und effizient? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der 15. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik.

Das IWH und das IAB laden Sie herzlich zu diesem Workshop ein.

Montag, 8. Oktober 2018

12:30	Registrierung
12:50	Begrüßung Mirko Titze, IWH; Ulrich Walwei, IAB und Universität Regensburg
13:00	Session 1: Regionale Ungleichheit: Status quo
	– Regionale Ungleichheit in Deutschland und der EU: Was sagen die Daten? Martin Braml, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
	– Soziale Segregation in Deutschland – eine kleinräumige Analyse Sandra Schaffner, RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
14:10	Kaffeepause
14:30	Keynote
	– Ursachen regionaler Ungleichheit und Implikationen für die Regionalpolitik Tobias Seidel, Universität Duisburg-Essen
15:30	Kaffeepause
15:50	Session 2: Strukturförderung
	– Effekte regionaler Umverteilungs- und Strukturpolitik auf die Entwicklung regionaler Wanderungsbilanzen Sven Wardenburg, Philipps-Universität Marburg
	– Evaluation der Investitionsförderung in Deutschland Eva Dettmann, IWH
17:00	Kaffeepause
17:20	Podiumsdiskussion
	Moderation: Ralf Geißler, Mitteldeutscher Rundfunk
	• Tobias Seidel, Universität Duisburg-Essen • Ulrich Walwei, IAB • Rupert Kawka, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung • Kay Senius, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit
19:00	Abendessen*

Dienstag, 9. Oktober 2018

09:00	Session 3: Beschäftigtenmobilität
	– Optimale Besteuerung und regionale Mobilität Edgar Preugschat, TU Dortmund
	– Wer migriert nach Westen? Analyse des geringen Levels der Ost-West-Mobilität ostdeutscher Arbeitnehmer Julian Emmler, HU Berlin
	– Steigern Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik die Effizienz des regionalen Matchingprozesses? Katja Wolf, IAB
10:45	Kaffeepause
11:10	Session 4: Einkommen und Beschäftigung
	– (Dis-)kontinuierliche Erwerbsverläufe in heterogenen Regionen Matthias Dütsch, Geschäfts- und Informationsstelle für den Mindestlohn
	– Einkommensarmut im regionalen Kontext unter Berücksichtigung regionaler Preisunterschiede Christoph Schröder, Institut der deutschen Wirtschaft Köln
12:20	Verabschiedung Mirko Titze, IWH; Uwe Blien, IAB und Universität Bamberg
12:30	Mittagsimbiss (Brown-Bag-Lunch)
13:00	Ende der Veranstaltung

* Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Anmerkung: Die einzelnen Themenpunkte bestehen aus einem Vortrag, der 25 Minuten dauert, und einer anschließenden zehnminütigen Diskussion.

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Informationen für Anmelder/innen zu Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung auf der Website des IWH: <https://www.iwh-halle.de/datenschutz/>.